



Pressemitteilung (1470)

Umwelttipp Februar: Wege bei Schnee und Eis umweltfreundlich sichern

(2.2.2009) Gegen Schnee und Eis auf den Wegen setzen Anwohnerinnen und Anwohner oder Hausverwaltungen immer wieder Streusalz ein. Aus ökologischer Sicht ist dies wenig u empfehlenswert:

- Streusalz lässt die Pfoten von Hunden und Katzen wund werden. Der Spaziergang wird für die Tiere zur Qual.
- Salz schädigt die Wurzeln von Pflanzen. Blumen, Gras, Büsche und Bäume werden krank und können sogar absterben.
- Streusalz greift Metalle an. Autos, Fahrräder oder Zäune rosten schneller.
- Auch Steine und Beton werden durch Streusalz zerstört. Salzwasser dringt durch feine Poren und Ritzen ein und schädigt die Bausubstanz.
- Gelangt Streusalz in Gewässer, kann es Wasserlebewesen von Algen bis zu Fischen schädigen.
- Streusalz kann durch den Boden auch in das Grundwasser gelangen und dadurch die Trinkwasservorräte beeinträchtigen.
- Bei sehr starkem Frost ist das Salz unwirksam. Bereits geschmolzener Schnee friert und bildet Glatteis.

Aus diesen Gründen ist der Einsatz von Streusalz - gleich welcher Art - auf den öffentlichen Gehwegen in der Landeshauptstadt München verboten. Auch im privaten Bereich rät das Referat für Gesundheit und Umwelt von seiner Anwendung – außer auf Treppen oder sehr steilen Wegen und Zufahrten – ab. Als Alternativen bieten sich an:

- Rechtzeitiges und mehrmaliges Räumen der Wege bei Schneefall.
- Ausbringen von abstumpfendem Material wie Sand, Splitt oder Sägespäne.
- Streumittel mit dem „Blauen Engel“, eine Liste ist im Internet unter www.blauer-engel.de zu finden.

Weitere Informationen gibt es im städtischen Umweltladen im Herzen Münchens am Rindermarkt 10 (Ruffinihaus). Die Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr. Telefonisch ist der Umweltladen über das Umwelttelefon 2 33 - 2 66 66 zu den angegebenen Zeiten erreichbar, per E-Mail unter umweltberatung.rgu@muenchen.de. Im Internet lautet die Adresse www.muenchen.de/umweltsladen.

Kontakt:

Henrik Jörgens, Pressesprecher, Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München,
Bayerstraße 28a, 80335 München, Tel. 089-2 33-4 75 09 Fax: 2 33-4 75 08,
E-Mail: Henrik.Joergens@muenchen.de